Stiftung CALCUTTA RESCUE
Hilfe für die Benachteiligten

#29
Newsletter 3/2022

„Humanität besteht darin, dass niemals ein Mensch einem Zweck geopfert wird."
Albert schweizer

editorial

Foto: Jakob Ross

Namaste!

Liebe Spenderinnen, liebe Spender

Nach zwei sehr schwierigen Jahren ist die Bedrohung durch Covid-19 in Kolkata in den letzten Monaten zurückgegangen. Das Team von Calcutta Rescue kann nun seine ganze Energie wieder auf die Kernaktivitäten konzentrieren: die Gesundheitsversorgung, Bildung und Verbesserung des Lebensstandards für die ärmsten Menschen der Stadt. An sechs Tagen in der Woche erhalten Tausenden von Kranken medizinische Hilfe und 650 Kindern und Jugendlichen eine moderne Ausbildung, die hoffentlich ihnen eine bessere Zukunft sichert.

Es ist erstaunlich, wie viel Resilienz das Team vom Calcutta Rescue in dieser Krise-Periode zeigte. Nicht nur konnten die Programme unter schwierigen Umständen weitergeführt werden, sondern auch die Dienstleistungen verbessert. Es wurde auch viel geträumt, neue Ideen kamen ans Licht, neue Projekte wurden geboren. Das neue mobile Team hat Dutzende von Schulungen in Slums durchgeführt und damit Tausenden von Menschen Lektionen über Ernährung und Gesundheit erteilt. Im Tangra-Slum wurde im November 2022 eine neue Klinik eröffnet, die den dort 7`000 lebenden Menschen eine viel intensivere Unterstützung bietet, als es die Teams mit den Strassenmedizin-Bussen tun könnten. Im Dakshineswar-Slum wird eine Kompostieranlage errichtet. Die umfangreichen Renovierungsarbeiten für die lang erwartete neue Schule sollen bald abgeschlossen werden. Wir freuen uns im April 2023 die ersten Schulkinder dort willkommen zu heissen. Die Freiwilligen kehren auch nach Indien zurück, bringen neue Fähigkeiten mit und unterstützen das medizinische Team wie zBsp. bei der Einführung der Programme zur Gebärmutterhalskrebs- und Brustkrebsvorsorge.

Wir sind auf das Team in Kolkata extrem stolz: es hat im Jahr 2022 so viel erreicht! Ohne Sie, liebe Spender:in wär aber alles nicht möglich gewesen. Sie haben auch daran geglaubt, dass CR in dieser Krise wachsen konnte und haben uns weiter unterstützt und ermutigt, als wir es bitter brauchten. Trotz der Herausforderungen, mit denen wir alle derzeit konfrontiert sind, hoffen wir sehr, dass Sie die grossartige Arbeit von Calcutta Rescue, die das Leben so vieler Menschen unter schwierigsten Bedingungen verbessert, weiterhin unterstützen möchten. Euch wunderschöne , fröhliche Festtage! Alles Liebe und bis bald.

Präsidentin
Stiftung Calcutta Rescue

Isabelle Hun

Die neue Tangra-Klinik: die zweite «Neighborhood-Clinic» für 7’000 Menschen

Im Tangra-Slum im Zentrum von Kolkata, einem sehr bedürftigen Gebiet mit 7`000 Bewohner:innen, hat Calcutta Rescue eine neue Klinik eingerichtet.

Die Klinik, die nach dem im letzten Sommer verstorbenen Arzt und früheren Geschäftsführer Dr. Gazi Rahman (Dr. Bobby) von Calcutta Rescue benannt ist, zählt acht Mitarbeitende und wurde am 1. November 2022 eröffnet.

Das Team der neuen Tangra-Klinik - Foto: CRK

Dr. Ghosh, medizinische Leiterin von Calcutta Rescue, erläutert den Hintergrund des neuen Projekts: **«Anfangs besuchte unser Strassenmedizin-Bus das Gebiet in der Regel einmal pro Woche. Aber im Tangra-Slum leben fast 7000 Menschen. Die meisten von ihnen sind junge Mütter und Kinder. In letzter Zeit sah sich das Team mit einem Zustrom von immer mehr Menschen mit chronischen Krankheiten wie Asthma, Diabetes und Bluthochdruck konfrontiert, die eine ständige Betreuung benötigen. Deshalb haben wir beschlossen, dass eine eigene Klinik die beste Lösung für die Versorgung der Slumbewohner:innen wäre.»**

Die Klinik ist mit zwei Ärztinnen, einer Pflegefachperson, einem Apotheker, einem Klinikleiter und drei weiteren Mitarbeitenden besetzt sein. Letztere kümmern sich unter anderem um die Patientendokumentation. Im Rahmen des laufenden Digitalisierung-Projekts von Calcutta Rescue werden in der neuen Klinik alle Patientendaten digital erfasst, was einen schnellen Zugriff ermöglicht und das Risiko des Verlusts der Patientendaten durch Überschwemmungen und Feuer beseitigt. Die Klinik ist fünf Tage in der Woche geöffnet.

Sich vorbereiten auf zukünftige Krisen: die Neighborhood-Clinics. Während der Pandemie leisteten die CR-Kliniken umfassende Unterstützung für die von COVID betroffenen Familien in den Slums. Sie versorgten die Patienten und ihre Familie während der Quarantänezeit mit gekochtem Essen und sauberem Trinkwasser. Die Pandemie war eine Zeit der Krise. Sie zeigte Calcutta Rescue, wie wichtig es war, über Gesundheitsstrukturen verfügen zu können, die für die Begünstigten leicht erreichbar sind. Das Konzept der “Neighborhood Clinic” scheint die beste Antwort auf zukünftige Krisen zu sein.

Bessere Lehrpersonen werden

Die Lehrer:innen von Calcutta Rescue werden von Monat zu Monat besser, dank eines hervorragenden zweijährigen Ausbildungskurses, der von der britischen Helga Todd Foundation organisiert und finanziert wird. Alle Lehrpersonen nehmen daran teil und für einige ist es die erste offizielle Lehrerausbildung, die sie absolvieren.

Seema Sapru, die Direktorin der Heritage School in Kolkata, einer der renommiertesten Schulen in Westbengalen, stellt grosszügigerweise zwei ihrer Lehrpersonen zur Verfügung, die vor Ort ausbilden und unterstützen.

Alle zwei Wochen besuchen sie die beiden Schulen von Calcutta Rescue während zwei Stunden, um mit den Lehrer:innen die einzelnen Elemente des Online-Kurses «Teach 2030» durchzugehen, der vom Commonwealth Education Trust, einer in UK ansässigen NGO, entwickelt wurde.

Jeden Monat erfolgt auch ein telefonischer Austausch mit den zuständigen Personen der Helga Todd Foundation, welche die Fortschritte beaufsichtigen. Zu den behandelten Themen gehören «neues Denken» im Klassenzimmer, Unterrichtsplanung, Online-Unterricht, aktiveres Unterrichten und Lernformen der Kinder. Die Leiterin der Bildungsprogramme von Calcutta Rescue, Ananya Chatterjee, sagt, dass der Kurs, der sich nun im zweiten Jahr befindet, zu erheblichen Verbesserungen der Leistungen der Lehrpersonen in Bereichen wie Unterrichtsplanung, Kommunikation mit den Schüler:innen und Klassenmanagement geführt hat.

„Wir sind dankbar für alles, was die Helga Todd Foundation für die Weiterbildung der Lehrer:innen von Calcutta Rescue getan hat." Der Kurs ist auch bei der Lehrerschaft sehr beliebt. „Uns gefällt, wie interaktiv die Sitzungen sind. Zuerst werden wir geschult und anschliessend gebeten, unsere eigenen Ideen und Erkenntnisse einzubringen", sagt Priyanka, die Leiterin der Schule Nr. 10. Rajnandini, ebenfalls von der Schule Nr. 10 meint: „Ich finde es toll, wie einfühlsam die Ausbildner:innen die Themen besprechen. Ich spüre Verbesserungen, wenn ich meine Schulkinder unterrichte."

Die neue Schule: fast geschafft!

Es hat lange gedauert, aber die Bauarbeiten für die neue Schule von Calcutta Rescue werden nächsten Monat abgeschlossen!

Die letzten Mauerarbeiten an die neue Schule. Foto: CRK

Aufgrund von Covid-19 und langwierigen Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung begannen die Renovierungsarbeiten schliesslich im April 2022 mit dem Umbau des alten Familienhauses an der Ishwar Mill Lane im Norden von Kolkata. Seitdem wurden Mauern niedergerissen und neu gebaut, zwei unterirdische Reservoir. In den kommenden Wochen werden Spengler-, Elektro- und Verputz-Arbeiten durchgeführt.

Im neuen Jahr wird mit den Malerarbeiten begonnen, bevor das Gebäude so ausgestattet wird, dass die Schüler:innen und das Personal im April 2023 von der beengten und baufälligen Schule Nr. 10, die Dr. Jack vor fast 40 Jahren eröffnete, umziehen können.

Ein Triathlon in 2022 und wie die Magie der Musik nun Schulkinder von Calcutta Rescue begeistert!

Dank der Spenden, die im Mai 2022 anlässlich des Ironman-Aufrufs gesammelt wurden, haben die Schulkinder von Calcutta Rescue endlich die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen.
Swayam Shaw sagt: „Ich freue mich auf den Instrumentalunterricht jeweils am Samstag. Der Lehrer bringt uns Keyboard- und Gitarrenspiel bei. Ich habe immer andere bewundert, die Gitarre spielen können, und jetzt lerne ich es. Ich bin sehr glücklich, denn ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich diese Gelegenheit bekommen würde.»
Wir sind sehr glücklich (und er auch!), dass Xavier Houot diesen „IronMan“-Triathlon (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Marathon) im Namen unserer Organisation absolvieren konnte, damit auch die Kinder in den Slums von Kolkata die Möglichkeit haben, Musik in der Schule zu lernen.

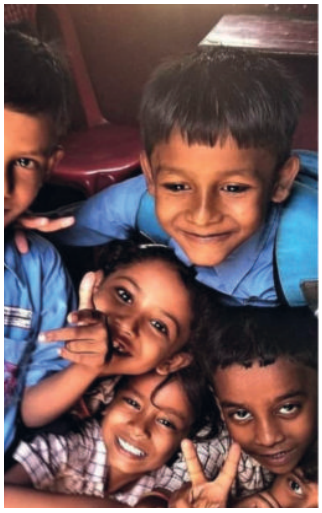
„Une expérience qui rend humble… Les enfants de Calcutta m’ont beaucoup appris…»

«Ils sourient toujours… alors j’ai souri tout le temps ! vélo, course… même la natation !»

«12 heures sous le soleil, ce n’est pas grand chose au fond… les vagues de chaleur frappent en ce moment l’Inde et les logements très modestes des bidonvilles de Calcutta du soir au matin»

«Quand j’étais épuisé pendant le marathon… ils étaient dans mes jambes, me portaient littéralement! Je sentais leurs encouragements tout au long du parcours. J’ai porté notre logo commun tout au long de l’IronMan»

«Sourions toujours. Ces enfants des bidonvilles de Calcutta sont si talentueux, ont tellement de courage et d’envies. Comme les enfants du monde entier. Donnons-leur une



NEU! Gitarrestunden bei Calcutta Rescue - Foto: CRK

Calcutta Rescue am Symposium von Medicus Mundi Switzerland über Climate Change

Kolkata gehört zu den 10 Städten auf der Welt, die am stärksten durch den Anstieg des Meeresspiegels aufgrund des Klimawandels gefährdet sind. In den letzten sechs Monaten ist Calcutta Rescue wirklich aufgewacht und hat die Risiken der globalen Erwärmung erkannt.

Dr. Alan Schmaroth (CR UK), spricht an das MMS Symposium

Diese reichen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch übermässige Hitze und Krankheiten bis hin zur Gefährdung der Bevölkerung und ihrer Behausungen durch extreme Wetterbedingungen und Überschwemmungen.

Das Team in Kolkata hat damit begonnen zu untersuchen, was getan werden kann, um diese Auswirkungen zu mildern. Es wurde auch eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich damit befasst, wie die Organisation ihre eigenen negativen Auswirkungen auf die Umwelt verringern kann.

Der britische Freiwillige Dr. Alan Schamroth hat die Federführung bei der Beratung hinsichtlich der Aufgabe übernommen, wie Calcutta Rescue die Förderung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den klimatischen Veränderungen in die Programme einbauen kann. Er hat auch ein Dokument zur Arbeit von Calcutta Rescue in diesem Bereich verfasst, welches er Anfang November 2022 an einer Tagung der angesehenen globalen Gesundheitsorganisation Medicus Mundi in Basel vorgestellt hat. Calcutta Rescue unterstützt bereits Flüchtlinge infolge des Klimawandels, welche vor allem aus den Sunderbans kommen, einem riesigen Mangrovenwalddelta am Golf von Bengal.

Abstract Medicus Mundi Symposium November 2022 Basel

Freiwillige kehren endlich zurück

Nach zwei Jahren Abwesenheit infolge der Covid-19-Pandemie sind die Freiwilligen in Kolkata wieder an vorderster Front und teilen grosszügig ihr Fachwissen und ihre Erfahrung mit den Mitarbeitenden von Calcutta Rescue.

Dr. Juliet Evans, die vor einigen Monaten mit ihrem Ehemann Edward Blake nach Kolkata kam, erklärt, was sie macht:» Ich habe den Weg der Patient:innen von der Diagnose bis zur Behandlung beobachtet und suche nach Möglichkeiten, die Versorgung effizienter zu gestalten. Ich arbeite ich an einer neuen Initiative zur Betreuung der HIV-positiven LGBT+-Gemeinschaft. Dieses Menschen leben oft in Armut, weil sie von ihren Familien und der Gesellschaft doppelt stigmatisiert werden. Dies hat zur Folge, dass sie in hohem Masse der Sexarbeit nachgehen, was zu einer hohen HIV-Infektionsrate führt.

...weiterlesen >>>

CR-Patient:in Bapi und Aava - Zurück vom Abgrund

Bapi lebte allein in Howrah, etwa 4 km von der Nimtala-Klinik entfernt, wo er sich mit Betteln durchschlug.

Bapi - 60-jährigen Patienten

„Ich bin dankbar für alles, was sie für mich getan haben. Seid alle gesegnet.“.

Das sind die Worte von Bapi, eines 60-jährigen Patienten, den Calcutta Rescue seit 2018 betreut. Damals hatte er einen Schlaganfall erlitten und seine rechte Körperseite war gelähmt. Ausserdem hatte er eine schlimme Hautinfektion nach einem schrecklichen Verkehrsunfall.
Bapi lebte allein in Howrah, etwa 4 km von der Nimtala-Klinik entfernt, wo er sich mit Betteln durchschlug.
Calcutta Rescue veranlasste seine Spitaleinweisung, verschaffte ihm später ein Dreirad, mit dem er sich fortbewegen kann, versorgt ihn mit Nahrungsmitteln, pflegt seine Wunden und bietet weitere medizinischer Hilfe an.

„Ich bin dankbar für alles, was sie für mich getan haben. Seid alle gesegnet.“.Foto: CRK

Aava lebt mit ihrem Sohn, ihrer Schwiegertochter und ihrem Enkelkind in einer Hütte etwa 14 km von der Nimtala-Klinik entfernt.

Aava - 58-jährige Patientin

Das Leben war in letzter Zeit nicht einfach für Aava (Name geändert), doch ohne die Unterstützung von Calcutta Rescue hätte sie vielleicht ihr Leben und nicht nur ihr Bein verloren.

Die 58-jährige Witwe wurde vor drei Jahren dank der medizinischen Betreuung und medikamentösen Behandlung durch Calcutta Rescue von der Lepra geheilt. Sie hat jedoch erhebliche irreversible Schäden an beiden Füssen von der Krankheit davongetragen, die regelmässig verbunden werden müssen. Ausserdem leidet sie an Diabetes und Bluthochdruck. Aava lebt mit ihrem Sohn, ihrer Schwiegertochter und ihrem Enkelkind in einer Hütte etwa 14 km von der Nimtala-Klinik von Calcutta Rescue entfernt. «Aava kam regelmässig in die Klinik, um ihre Wunden versorgen zu lassen und Medikamente gegen Diabetes und Bluthochdruck zu erhalten. Aber dann erschien sie auf einmal nicht mehr und wir riefen ihre Familie an.

weiterlesen>>>

Würmer fressen Abfall und schaffen Arbeitsplätze

Calcutta Rescue hat ein Pilotprojekt gestartet, bei dem der bescheidene Regenwurm zur Abfallbeseitigung eingesetzt wird und das Arbeitsplätze schafft.

Wurmkompostierungsanlage im Dakshineswar-Slum – Foto: CRK

Rumia, Leiterin des Projekts, erläutert, dass CR mit finanzieller Unterstützung der Calcutta Electricity Supply Corporation eine kleine Wurmkompostierungsanlage im Dakshineswar errichtet hat. „Die Gassen im Slum sind schmutzig, die Raumverhältnisse eng, Tiere streunen herum und Müll wird überall abgeladen. Das Müllabfuhrsystem funktioniert nicht. Wegen der Pandemie haben viele Slumbewohner:innen ihre Arbeit verloren“. Zwei Frauen verdienen nun Geld mit dem Sammeln von Mist von nahegelegenen Unterständen für Kühe, Wasserhyazinthen (ein invasives Unkraut) aus nahegelegenen Kanälen und Abfällen von lokalen Gemüsemärkten. Letztere werden derzeit in die Abwasserkanäle gekippt, was zu deren Verstopfung führt und so Brutstätten für Stechmücken entstehen lässt. Das gesammelte organische Material wird einige Tage lang verrotten gelassen, bevor es in Gruben überführt wird, wo es mit Hilfe von Regenwürmern in Kompost umgewandelt wird. Der gesamte Prozess dauert 40-45 Tage. Eine Hausfrau, die an einer der Informationsveranstaltungen teilnahm, sagte: „Ich bin froh, dass das Abfallproblem nun gelöst wird und wir etwas Geld verdienen können.“

Die Zahlen erzählen ihre eigene Geschichte...

Als kleine Wohltätigkeitsorganisation betreibt Calcutta Rescue eine erstaunliche Anzahl von Projekten und Programmen, die alle darauf abzielen, das Leben der ärmsten Menschen in Kolkata und Westbengalen zu verbessern.
Dr. Jacks Ethos der ganzheitlichen Unterstützung steht im Mittelpunkt der Arbeit der Organisation, die ständig nach besseren Wegen sucht, um Kranke zu heilen, die Krankheitslast zu verringern, die Lebensbedingungen zu verbessern, der heranwachsenden Generationen Bildung zu ermöglichen und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Selbst die direkt Beteiligten wissen nicht immer, was alles läuft. Doch Calcutta Rescue erstellt jedes Quartal einen detaillierten Bericht über die Aktivitäten, der mit Statistiken gespickt ist. Nachfolgend sind einige Zahlen aus dem Bericht **für den Zeitraum Juli bis September 2022** aufgeführt, um Ihnen einen besseren Eindruck davon zu vermitteln, was das Team in diesem Zeitraum getan hat:

6888 Patientenbesuche in Kliniken - **5655** Menschen wurden in Gesundheit und Ernährung unterrichtet - **1146** Impfungen - **837** Personen erhielten Verhütungsmittel - **810** Wundversorgungs-Konsultationen - **566** Physiotherapie-Sitzungen - **350** Patientenüberweisungen zu Beratung - **124** Personen mit Behinderungen unterstützt - **99** ausgegebene Brillen - **30** Tuberkulosekranke geheilt - **20** Personen im Handwerkskurs - **11** Teilnehmende an Computerkursen - **8** Toiletten installiert - **8** neue HIV-Kranke aufgenommen - **1** Kompostierungsprojekt gestartet

Thank you for everything and Merry Christmas!

As 2022 draws towards a close I want to take this opportunity to wish you and your families a very merry Christmas and a happy New Year. The pandemic has been a huge challenge for us as an NGO over the past two years, and for all the people we help who have no savings or safety net.

But the difficulties we have faced have forged us into a stronger team and, now that the situation has normalised, we are very happy to be able to once again throw our energies back into our core projects and are working hard to make them even more effective.

We are so grateful for all the support you continue to provide to Calcutta Rescue which pays for, and powers, all our work. From the best-ever school results, to a new health outreach team and installing toilets and bathing areas in slums, together we really are creating opportunities and transforming lives. On behalf of all the team and our beneficiaries, thank you so much!

Jaydeep Chakraborty
Chief Executive

SPENDEN

www.calcuttarescue.ch/spenden

30.– / Monat
Schulkosten (unterricht, Material, Uniform, Mahlzeiten) für ein Kind

90.– / Monat
Medikamente und Untersuchung für HIV Patient:In

85.– / Monat
Medikamente und Untersuchung für Tuberkulose Patient:In

Kontakt
Stiftung Calcutta Rescue
Soodstrasse 53
CH-8134 Adliswil
W: www.calcuttarescue.ch
E: info@calcuttarescue.ch
T: +41 44 515 59 55

Spenden
www.calcuttarescue.ch/spenden
30-349706-6
CH85 0900 0000 3034 9706 6
paypal@calcuttarescue.ch

Stiftungsrat
Isabelle Hug, Präsidentin
Flavia Hug, Vize-Präsidentin
Mitgliderinnen:
Dr. Ursula Gauch, Thérèse Hug
Karin Bettschen, Saumya Lukose
Alessandra Ciullo, Léa Christen